

## Das heiße Teil

Wenn Schatten nochmal Schatten werfen,  
dann geh ich in der Nacht spazieren,  
um meinen Sinn für was zu schärfen,  
worauf ich nicht verzichten will.  
Dabei dann den Verstand verlieren,  
das ist mein Wunsch – erklärtes Ziel!

Der Wald ist dunkel und verhext,  
die Straßen fremd, unheimlich weich,  
ihr Zwielflicht steht in dem Kontext  
„Es-kann-so-allerlei-geschehen“,  
der Mond schaut gruselig und bleich...  
Ich soll das gar nicht erst verstehen!

Denn Geister steigen aus dem Nichts,  
aus dem, was wir wohl dafür halten.  
Im Dienste eines Angstverzichts,  
erkunde ich bald, Schritt für Schritt,  
die grauen Nischen, die Gestalten,  
denn ganz am Ende komm ich mit!

Ich folge ihnen in die Schwärze,  
in der ein Schein gefangen ist,  
den ich erhelle – meine Kerze  
eilt mir voraus, sie zeigt den Sinn,  
das Welt-Skelett wie ein Gerüst,  
von dem ein heißes Teil ich bin!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)